

## **Protokoll der Bürgerversammlung am 15.09.2014 in der Sporthalle in Hollen**

Top 1: Um 19:59 begrüßt der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken die anwesenden Einwohner.

Top 2: Die Niederschrift vom 02.06.2014 wurde einstimmig genehmigt

TOP 3: Der Ortsvorsteher berichtet aus der Gemeinde.

Da bei der Brücke über die Bahnlinie in Stubben im Planfeststellungsverfahren nicht an Menschen mit eingeschränkter Mobilität (Rollstuhlfahrer, Rollator uew.) gedacht wurde, Fahrstühle in der Anschaffung und Unterhaltung zu teuer sind, plant man jetzt einen Tunnel für Fußgänger und Fahrradfahrer. Es soll im Gemeinderat ein Antrag dazu gestellt werden, der möglichst von allen Fraktionen und Gruppen unterstützt wird.

Durch höheres Verkehrsaufkommen auf der Bahnlinie wird es auch in Lunestedt vermehrt zu Behinderungen und längeren Wartezeiten vor den Schranken kommen. Auch hier laufen Planungen über eine Brücke, gekoppelt mit einem Tunnel. Diese Planungen stecken aber noch in den Kinderschuhen und werden noch einiges an Zeit in Anspruch nehmen.

Nach wie vor gibt es Ärger mit zu hohen Nitratwerten im sogenannten „Bürgermeistergraben“ in Appeln. Unter anderem wird darüber nachgedacht, Appeln an die Kläranlage anzuschließen. Kosten: ca. 1.4 Mio. Allerdings genießen viele Kleinkläranlagen dort noch Bestandsschutz, da sie den Bestimmungen entsprechen. Alternativ zum Kanal wird eine Nachreinigung über Pflanzenbeete angedacht.

Einige Politiker und Bürger der Gemeinde, besonders aus den Ortschaften Lunestedt und Bokel, möchten wieder eine Baumschutzsatzung einführen. Meinhard Hühnken wird gemäß dem Votum der Bürgerversammlung aus dem Jahr 2013 dagegen stimmen. Eine Baumschutzsatzung bringt nicht nur positive Effekte.

Aus der Ortschaft Hollen:

Ute Päscher und Johann Böttjer fragen an, wie es sich mit Ästen auf Bäumen von Nachbargrundstücken verhält, die weit rüberwachsen. Der Ortsvorsteher erklärt, dass der Eigentümer der Bäume störende Äste entfernen muss. Im aktuellen Fall klärt er mit der Gemeinde als Eigentümer der betroffenen Grundstücke. Alle Bäume auf gemeindeeigenen Grundstücken in unserer Ortschaft sind kartiert.

Der Ortsvorsteher verliest einen Antrag auf Pflanzmaßnahmen von Bäumen in der Ortschaft Hollen und fragt, ob jemand geeignete Flächen hierfür weiß. Es kam keine Meldung.

Johan Böttjer regt an, in der Martensreihe besonders an den Weide- und Feldeinfahrten die Bäume und Büsche auszusägen, da Schlepperfahrer „blind“ aus den Weiden auf den Weg fahren müssen. Der Ortsvorsteher wird die Genehmigung dazu von der Gemeinde einholen.

Der Defibrillator in der Sporthalle ist montiert. Der Ortsvorsteher bedankt sich bei Holger Schnaars für die Mitarbeit. Der Defi ist mit 1000,- € von örtlichen Firmen und Privatpersonen gesponsert worden. Über einen Schlüsselkasten, der außen an der Halle montiert ist, kann jeder Einwohner die Tür öffnen. Im Januar soll ein Lehrgang stattfinden, der den Umgang mit dem Gerät erklären soll. Dieser Lehrgang kostet 15,-€. Für Mitglieder des DRK ist dieser Lehrgang kostenlos.

Die Straße „Oberheise“ ist saniert worden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 12.000,- €. Außerdem hat ein Ortstermin bei dem Fußweg an der Straße „Bei den Bauern“ stattgefunden. Dieser wird, außer vor dem Grundstück „Hartmann“, aufgenommen und mit Gras eingesät. Die Pflege der Flächen müssen die Grundstückseigentümer übernehmen.

Der Torfweg ist einmal durch den Bauhof gemäht worden. Eine weitere Verdichtung der Schlackedecke lässt noch auf sich warten, da die Kosten nicht geklärt sind.

Die Wirtschaftswege sind, dank der Landwirte, in einem guten Zustand.

Der Wegeseitenraum Kreuzung Am Felde/ Holler Heide muss möglichst gemäht werden, da der Bewuchs die Sicht auf die K45 behindert.

Der Ortsvorsteher gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu dem Bebauungsplan „Am Felde“ und der Änderung des F-Plans „Oberheise“. Die Änderung des F-Plans für Oberheise wird voraussichtlich am 10.10.2014 auf der Ratssitzung beschlossen. Der OV hofft, dass der B-Plan „Am Felde“ wird im Dezember verabschiedet wird.

Rudolf Böttjer benötigt noch Kaltbitumen. Der OV hat schon Rücksprache mit dem Bauhof geführt und 5 Sack Makavit in Aussicht gestellt.

Detlef Harms fragt, ob noch Geld für Schlacke da ist.

Für Hollen benötigen wir noch einen Ortsheimatpfleger. Hartmut Thienel hat nach einer Bedenkzeit leider abgelehnt.

TOP 4: Am Sonntag den 21.09. findet wieder der Flohmarkt im Ort statt.

Im Oktober sollen 750 Zwiebeln von Narzissen im Wegeseitenraum der Hollenerheide gesetzt werden.

Das Denkmal am Hollener Friedhof muss stellenweise neu verfugt werden. Sven Döge hat sich dieser Arbeit angenommen. Bei größeren Schäden wird diese Maßnahme über die Firma Mehrtens in Wellen durchgeführt.

Inge Schlüter fragt an, ob die Überdachung am Eingang des Spielkreises noch im Gespräch sei. Es hat Gespräche deswegen gegeben. Hier sind Schwierigkeiten angesprochen worden. Der Ortsvorsteher wird diesen Wunsch nochmals bei der Gemeinde ansprechen.

Bernd Heißenbüttel berichtet über eine Idee, einen Adventskranz in der Weihnachtszeit aufzustellen. Hierüber hat er mit Holger Schnaars und Heinz Lucht nachgedacht. Sollten hierzu Rechnungen auflaufen, dürfen diese den Wert 149,99 € nicht übersteigen. Ein Weihnachtsbaum soll trotzdem aufgestellt werden.

Monika Gremke betont den besonderen Einsatz von Meinhard Hühnken in seinem Amt als Ortsvorsteher.

Der Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 21:50 Uhr.